

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Fr 5

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Neuenhagen
 Kreis Land Freie-Waldheide/Ort

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Neuner
 Vorname: Johann
 Wann geboren: 5. 12. 65
 Beruf: Lagermeister im Alter 10. / Rentner
 Anschrift: Neuenhagen über Land Freie-Waldheide
 Aufgezeichnet: September 1957
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Neuner
 Vorname: Johann
 Geburtsort: Neuenhagen
 Geburtsdatum: 5. 12. 65
 Beruf: Lagermeister im Alter 10. / Rentner
 Seit wann im Ort: immer

Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
-----------------------	--------------------------------	-----------------------------

amtlich: <u>Oberberg</u> mundartl.: <u>Oberberg</u>	<u>Machenberg</u>	<u>Oberberger Löffelbinger</u>
--	-------------------	--------------------------------

amtlich: <u>Witzsch</u> mundartl.: <u>Witzsch</u>	<u>Löffelberg</u> <u>Witzsch</u>	<u>Witzsch</u>
--	-------------------------------------	----------------

amtlich: <u>Neuenhagen</u> mundartl.: <u>Neuenhagen</u>	<u>Neuenhagen's Lande, oder</u>	<u>Neuenhagen's Lande, oder</u> <u>bezieht sich auf den Ritter von</u>
--	---------------------------------	---

amtlich: <u>Neuenhagen</u> mundartl.: <u>Neuenhagen</u>	<u>Neuenhagen's Lande, oder</u>	<u>Neuenhagen's Lande, oder</u> <u>bezieht sich auf den Ritter von</u>
--	---------------------------------	---

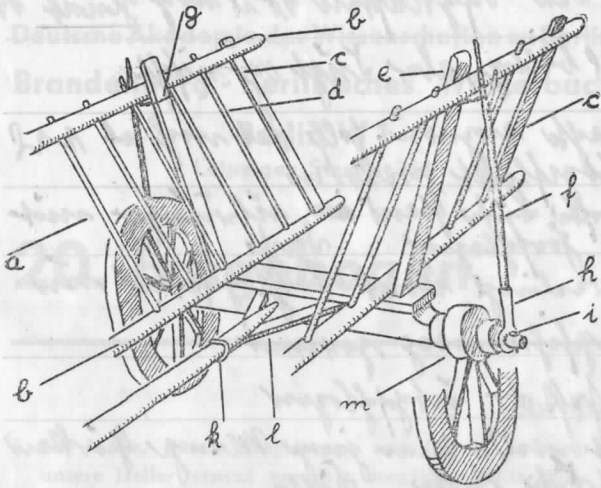
Land von Neuenhagen
1597-1651

Neuenhagen's Lande, oder
bezieht sich auf den Ritter von
Neuenhagen's Lande, oder
bezieht sich auf den Ritter von

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Püllwärmer</i>	Mehrz.: <i>Püllwärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Filztrüffel</i>	Mehrz.: <i>Filztrüffel</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Starkkäse</i>	Mehrz.: <i>Starkkäse</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Esflangen</i>	Mehrz.: <i>alle Esflangen</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürband</i>	Mehrz.: <i>Schnürbänder</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Statt Schürzenband ist abgerissen</i>	Mehrz.: <i>butte Schürzenbänder für abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Sträuband</i>	Mehrz.: <i>Sträubänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rockbünt. Rockförm</i>	Mehrz.: <i>Rockförm</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Manpfitt</i>	Mehrz.: <i>Manpfitt</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Büängel oder</i>	Mehrz.: <i>Büängel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rockförm</i>	Mehrz.: <i>Rockförm</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>Schmutzstreifen</i>	Mehrz.: <i>Schmutzstreifen</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Männerhose</i>	Mehrz.: <i>Männerhosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Hosenbünt</i>	Mehrz.: <i>Hosenbünt</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Wartze in Hosenförm</i> b) Einz.: <i>abgerissen</i> <i>Hosenförm</i>	Mehrz.: <i>Hosenförm</i> Mehrz.: <i>Hosenförm</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>so altmodisch anziehen</i> Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Rockförm</i> b) <i>aller Latschenrocke</i> c) <i>aller männl. Jacke</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>Rockförm / Hosenförm!</i> b) <i>Latschen, aller Hosenrocke</i> c) <i>aller Hosen</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Einz.: <i>auffälliger Anzug</i> Part. d. V.: <i>der zu guter Mantel</i>	
20. licherlich gekleidete Person	Einz.: <i>glückliche, schmückig Jacke</i> Mehrz.: <i>alles Hosen</i>	
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>freundlich</i> Part. d. V.:	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Ackerwagen</i> b) <i>Ackerwagen mit Jauchgefäß</i> c) <i>Ackerwagen zum fähr. Getreideeinfahren</i>	Mehrz.: <i>alle</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>Ackerwagen korrigieren</i>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Fingewagen*

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Offenwagenleiter</i>	Mehrz.: <i>Letkarer</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Letkarbojen</i>	Mehrz.: <i>Letkarbojen</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>breite Tyrotte</i>	Mehrz.: <i>breite Tyrotten</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Letkarbojen</i>	Mehrz.: <i>Let</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Ringel</i>	Mehrz.: <i>Ringel</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linffab</i>	Mehrz.: <i>Linffab</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Wagpfelle</i>	Mehrz.: <i>Wagpfellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Stäffel</i>	Mehrz.: <i>Stäffel</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Linpf</i>	Mehrz.: <i>Linpfen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbojenring</i>	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Tyrot</i>	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Felge</i>	Mehrz.: <i>Felgen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Wagen</i>	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>hintere Nag</i>	Mehrz.: <i>Nag</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Grödel</i>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Leinpf</i>	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Leinpfklötz</i>	Mehrz.: <i>Leinpfklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Leinpfklötz</i>	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>Leinpf</i>	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Ich bin ein Wagen mit feinem Reim auf dem Leiterwagen
 heißt er: Katt die fingew ab ab feckbrecht!
 (gemeint der hintere inoffizielle Letkarbojen)*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß üg bi dem Aschkasten d' er noch glüht die
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug is billig, aber hingt er nicht
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht jeds auzwei; soll det noch et mal ausgeflickt werden
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rücklings vom Dach gefallen und der Jaster nich gesehen noch geseent
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Noch ich du fass du ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott wieder immer jame Menge Gurken erfroren bei der Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte bloß du warte du oder ich helfen
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Der Bruch hat er sich damals zugezogen als sie das Dach abstützten
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der hat sein Leben nich gern gearbeitet er ringen nich kann in Ruhe Arbeit ruhig sein

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) b) c) d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	geht no die Brüt
43. der Bräutigam	Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit richtet die Brautleute up
46. der Abend vor der Hochzeit	Kolleraabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: vier männliche Mehrzahl: ein b) Einzahl: Klarin Mehrzahl: die Klarin
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Paß die Brautleute nicht auf dem Brautkranz steuern die Brautleute nicht auf dem Brautkranz
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brauttanz b) der Brauttanz kommt mit der Braut alleine dann geht es mit der Braut
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	30. Kassel, Kesseltanz, Kesseltanz Wagenstellen und vom Wagen